

München, 19. August 2010

Siemens hilft Flutkatastrophenopfern in Pakistan

Siemens hilft den Opfern der Flutkatastrophe in Pakistan und ruft zu Spenden für die Menschen der betroffenen Region auf. Das Unternehmen wird jeden Euro verdoppeln, den hilfsbereite Siemens-Mitarbeiter bis zum 30. September 2010 auf ein dafür eigens eingerichtetes Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft zur Verfügung stellen. Die Hilfsleistungen aus Deutschland werden dann von dort aus an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) weitergeleitet. Siemens stellt als Sofortmaßnahme zudem 100.000 Euro für den Einsatz von mobilen Gesundheitsstationen zur Verfügung.

Rund 20 Millionen Pakistaner sind von einer verheerenden Flutkatastrophe betroffen. Mehr als ein Drittel des Landes steht unter Wasser. Bislang konnten Berichten der Vereinten Nationen zufolge erst etwa 500.000 Menschen mit Lebensmitteln und Trinkwasser versorgt werden. Die betroffenen Menschen sind dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz hat Siemens für die deutschen Mitarbeiter ein Spendenkonto mit der Nummer 41 41 41 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00) unter dem Stichwort „Siemens hilft Pakistan“ eingerichtet, um die Not der Opfer zu lindern. In vielen weiteren Ländern, in denen Siemens tätig ist, sind ebenfalls Hilfsmaßnahmen für Pakistan geplant.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliarden Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

1 / 1